

Organisation Mathematikunterricht in einer Woche

Beitrag von „Cat1970“ vom 14. Juli 2016 17:38

Ich schließe mich sillaine und Conni an. Ich habe mit meinen Förderschulkindern als Klassenlehrerin jeden Tag eine Stunde Mathe gemacht, um den wesentlichen Stoff durchzukriegen. Knobelaufgaben gab es in der "Ich-bin-fertig-Kiste" und im Rahmen des Wochenplans/Tagesplans gab es Knobelaufgaben, Fermi-Aufgaben etc. oder auch als eigenes Unterrichtsvorhaben - gerne vor den Ferien. Gerade bei den Förderschüler/innen Lernen musste ich immerzu wiederholen, damit nicht alles wieder vergessen wurde, was man gerade erarbeitet hatte 😊

Den Computerraum regelmäßig zu nutzen, könnte ich mir hingegen gut vorstellen, wenn tatsächlich für jedes Kind ein Computer zur Verfügung steht. Es gibt zu den Mathebüchern passend die Übungs-CD's, mit denen kann doch passend zum Thema geübt werden, ansonsten Kopfrechenttraining zur Addition und Subtraktion, Einmaleins-Übungsaufgaben, Wiederholung bestimmter Themen etc. Allerdings würde ich das bei einer Grundschulklasse aufgrund der Anzahl der Kinder nicht als einzige Lehrkraft machen wollen (So schnell kann man nicht gleichzeitig an 30 PC's sein...), sondern nur, wenn ich z.B. das Glück hätte, eine Referendarin mitnehmen zu können oder mir ein paar fitte Mütter mit dazuholen.

An der GS, die meine Kinder besucht haben, haben z.B. zwei Mütter die Stunde im Computerraum das ganze Schuljahr mit begleitet (es war allerdings nicht nur "Matheunterricht" am PC). Zudem war nur jeweils die Hälfte der Klasse im Computerraum, da sonst nicht alle an die PC's konnten, die anderen waren solange mit der Lehrerin im Klassenraum und in der nächsten Stunde wurde gewechselt. Das war schon gut, ist aber sicher nicht überall möglich. An meiner jetzigen Schule würde ich wohl keine zwei Mütter finden, die unterstützen könnten, davon ab, gibt es hier leider gar keinen eigenen Computerraum (nur einen in der Nachbarschule, den wir mitbenutzen dürfen -recht umständlich) und auch keine PC's in den Klassen. So muss ich mir über den Einsatz dieser Medien zumindest keine Gedanken machen

